ELTERNRAT GYMNASIUM FARMSEN

Hamburg, 20.01.2009

Stellungnahme des Elternrates der Schule Gymnasium Farmsen zur Pressemitteilung der Elternkammer vom 7. Januar 2009 („Primarschule: Elternkammer erwartet höheres Kompetenzniveau“) – beschlossen auf seiner Sitzung am 12. Januar 2009-

Der Elternrat der Schule Gymnasium Farmsen hat sich auf seiner Sitzung vom 19. Januar 2009 einstimmig von der Pressemitteilung der Elternkammer vom 07. Januar 2009 mit der obigen Aussage distanziert.

Die Elternkammer erweckt den Eindruck, dass die Hamburger Eltern der Einführung der Primarschule insgesamt positiv gegenüberstehen. Aufgrund der Sitzung der Elternkammer vom 12. Januar 2009 berichtete NDR 90,3 am gleichen Tage, dass die Elternkammer die Einführung der Primarschule befürwortet. Gleichzeitig behauptet der stellvertretende Vorsitzende der Elternkammer, dass diese für alle Eltern spricht.

Der Elternrat der Schule Gymnasium Farmsen weist diese Aussage mit aller Entschiedenheit zurück. Die Einführung einer völlig neuen Schulstruktur wird zwischenzeitlich nicht nur von vielen Eltern abgelehnt. Auch die Hamburger Wirtschaft und die Lehrergewerkschaften sehen die Einführung mit großer Skepsis.

- die Gremien vieler Hamburger Schulen wollen sich nicht vor den Karren der Schulbehörde spannen lassen.

- es gibt eine Vielzahl von offenen Fragen, die sowohl von der Schulbehörde, als von der Schulsenatorin bisher unbeantwortet geblieben sind.

- nach der Verkürzung der Schulzeit von 13 auf 12 Jahre folgt jetzt die Einführung der Profiloberstufe. Nun wird zusätzlich eine unvorbereitet Strukturreform auf den Weg gebracht.

Der Elternrat ist grundsätzlich nicht gegen eine sinnvolle Schulreform. Wir befürchten aber auch, dass die bilingualen Zweige Englisch an unserer Schule gefährdet sind. Statt mit ruhiger Hand eine Reform vorzubereiten, basiert die Reform auf ideologischen Grundsätzen. Das Chaos im Hamburger Schulwesen scheint uns vorprogrammiert.

Alle Kritikpunkte werden von der Elternkammer in keiner Weise aufgegriffen. Vielmehr wird nach Außen der Eindruck erweckt, dass alle Eltern hinter den Reformplänen stehen.

Für uns ist es nicht hinnehmbar, dass die Elternkammer ohne repräsentatives Meinungsbild mit derartigen Aussagen an die Öffentlichkeit geht.

ELTERNRAT GYMNASIUM FARMSEN

Der Elternrat der Schule Gymnasium Farmsen fühlt sich durch die Hamburger Elternkammer nicht mehr vertreten und entzieht dem Gremium hiermit das Vertrauen.

Michael Wiedenhöft
Elternratsvorsitzender
Gymnasium Farmsen.

Nachrichtlich:
KER 53
Schulbehörde Frau Goetsch
Dr.Scheuerl
Gymnasium Blankenese
Gymnasium Rahlstedt
Hamburger Morgenpost
Bild Zeitung
Hamburger Abendblatt